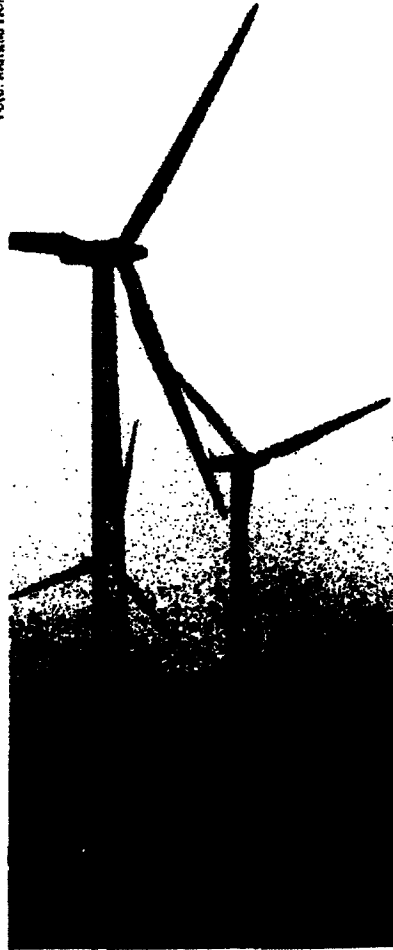


Politik und Kultur - Kurz und Buendig

ERNEUERBARE ENERGIEN

Todesfalle Windkraft

Foto: Markus Hölzel



Windkraftanlagen in Deutschland stellen gefährliche Todesfallen für Fledermäuse aus Nordosteuropa dar.

Deutsche Windkraftanlagen verursachen den Tod von nordosteuropäischen Fledermäusen in beträchtlichem Umfang. Das fanden For-

scher des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) in Berlin anhand von Wasserstoffisotopen im Fell der verunglückten Fledermäuse heraus. Diese stammten aus Skandinavien, dem Baltikum und Weißrussland. Die Untersuchungen fanden an Windkraftstandorten in vier Bundesländern statt.

Studien besagen, dass jährlich mehr als 200 000 Fledermäuse bei der Insektenjagd an deutschen Windkraftanlagen verunglücken. Wildbiologen warnen, dass diese Verluste empfindliche Lücken in die fernen Populationen reißen, da Fledermäuse nur ein bis zwei Jungtiere pro Jahr bekommen. Die Einbußen durch Windkraftanlagen würden die Populationen daher empfindlich treffen. Vor allem Standorte in Waldgebieten würden zu erhöhten Opferzahlen führen. Die Fledermäuse werden dabei nicht von den Rotorblättern zerhäckselt, sondern ihre inneren Organe platzen durch die erheblichen Druckschwankungen im Umkreis der Rotoren.

Ö:

B

Ma
de
Wi
Bu
Bu
St
Fo:
Ge
ve
we
Re
tie
Du
vo
an
un
ge
Tie

Mi

H

Mit
Ge
Sch
folg
Me
Ku
bes
sin
Un
pre
wu